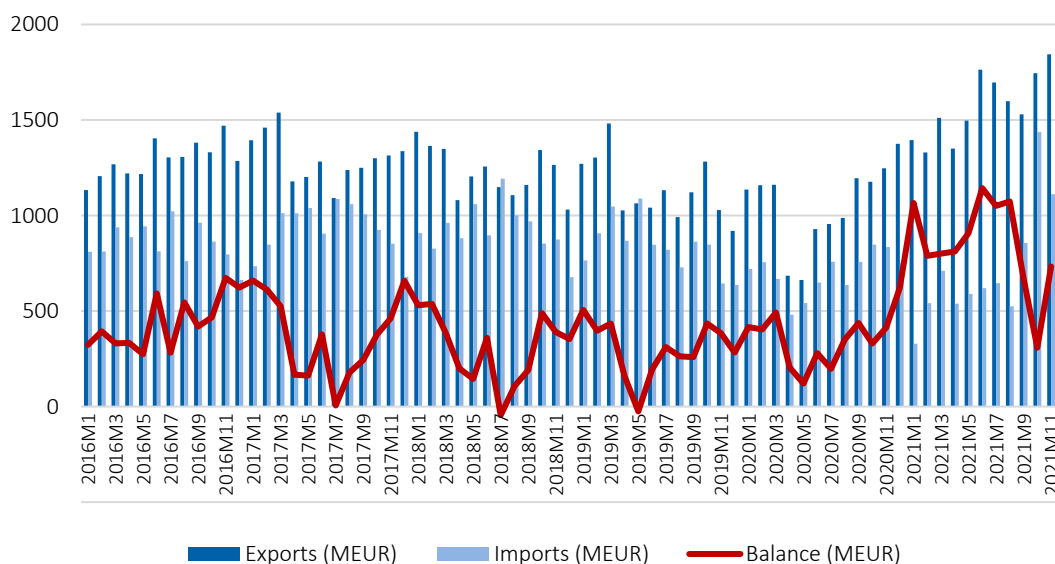


Die Auswirkungen des Brexits auf Regionen und Städte

Leistungszeitraum: 2022

In dieser Studie analysierten ÖIR, t33 und Spatial Foresight die Auswirkungen des Brexits auf Regionen und Städte. Der Schwerpunkt lag dabei auf den (potenziellen) Auswirkungen des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich, welches 2021 in Kraft trat. Zu den wichtigsten Aufgaben der Studie zählte eine regionale Vulnerabilitätsanalyse der EU-27 entlang betroffener Wirtschaftssektoren. Weiters wurden acht Fallstudien zu regionalen Auswirkungen und Maßnahmen durchgeführt.



Monatliche Handelsbilanz in Millionen Euro zwischen Flandern und dem Vereinigten Königreich, © ÖIR auf Basis NNB Stat, 2022

Das ÖIR selbst führte drei regionale Fallstudien durch. Es wurden die Auswirkungen in Flandern (Belgien), die Normandie (Frankreich) und Lubelskie (Polen) mittels Interviews und Dokumenten- und Datenanalysen näher untersucht.

Bearbeitung: Helene Gorny, Kinga Hat, Arndt Münch

Partner: Spatial Foresight, t33

Auftraggeber: Europäische Union, Ausschuss der Regionen (via Spatial Foresight)

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/ca521229-b949-11ec-b6f4-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-258788675>